

Eine „reife“ Leistung

89 glückliche und strahlende Abiturienten und Abiturientinnen konnten beim feierlichen Festakt zum Abitur ihre Reifezeugnisse aus den Händen der Schulleiterin, Frau Lacher, empfangen. In einer von Kammerchor und Jazzband schwungvoll umrahmten Feier überbrachten nach der launigen Begrüßung durch Herrn Weichselgärtner die Stellvertreterin des Landrats, Frau Anni Fries, der Bürgermeister von Neusäß, Hansjörg Durz, die Vorsitzende des Elternbeirats, Frau v. Goerne, ihre Glückwünsche und gaben den Abiturientinnen und Abiturienten Bedenkenswertes mit auf den weiteren Lebensweg. Einig war man sich in der Auffassung, dass mit dem Abitur ein wesentliches Ziel erreicht sei, dass man sich aber auf weitere, möglicherweise noch größere Herausforderungen in der Zukunft werde einrichten müssen und dass Tage wie dieser geeignet seien, in einer Zwischenbilanz Erreichtes und Erstrebtes vergleichend zu messen. Lebenszufriedenheit zu erreichen, wünschte die Schulleiterin den Noch-Gymnasiasten an ihrem letzten Schultag, bevor Sie zur Überreichung der Zeugnisse schritt. Mit vom Landkreis, der Stadt Neusäß und dem Elternbeirat gestifteten Buch- und anderen Preisen für besondere Leistungen - allein zehn Abiturienten und Abiturienten erreichten einen Schnitt unter 1,5 - wurden die Besten ausgezeichnet. An viele erfreuliche und auch an weniger angenehme Erlebnisse der vergangenen neun, für manchen auch zehn Jahre erinnerten die Sprecherinnen der Abiturienten, Isabella Limmer und Annika Vieweg, in einem humorvoll vorgetragenen Rückblick, in dem sie sich auch bei Lehrern und Sekretärinnen für das Geleistete bedankten und ihre Mitabiturienten aufforderten, sich die über Jahre gepflegte, gute Stimmung und Feierlaune zu erhalten. Die Jazzband beschloss die Feier mit „Mission: Impossible“, obwohl die jungen Damen und Herren gerade bewiesen hatten, dass es so etwas für sie nicht gibt. Allen Abiturientinnen und Abiturienten noch einmal herzliche Gratulation zum Abitur und die besten Wünsche für den weitem Lebensweg!

Hans W. Brütting